



**Vorstudie zur Wirksamkeit der Blaulichttherapie bei schwerem atopischem Ekzem, durchgeführt an der Uniklinik Mainz unter Leitung von PD Dr. Detlef Becker, finanziert durch den Verein Hautsache Kind e.V.**

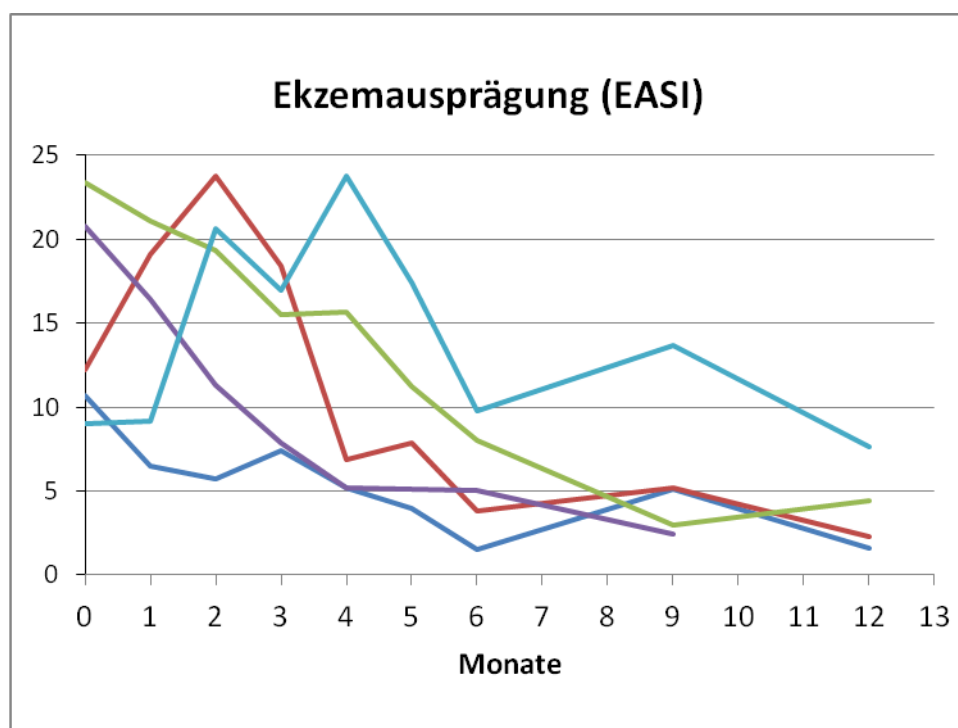
### **Nachhaltige Stabilisierung des atopischen Ekzems nach Blaulichttherapie mit dem Dermodyne System**

5 Patienten (18-41 Jahre) mit mittelschwerem bis schwerem atopischem Ekzem (SCORAD >25) wurden in einem Zeitraum von 6 Monaten mit dem Neuroderm Blaulicht Bestrahlungssystem bei Entwicklung eines akuten Ekzemschubs an 5 aufeinander folgenden Tagen täglich mit 28,9 J/cm<sup>2</sup> im Wellenlängenbereich 400-500 nm bestrahlt. Die Lichttherapie wurde als Monotherapie unter blander Pflege mit dermatologischen Salbengrundlagen angewandt. Nach jedem Bestrahlungsblock erfolgte eine symptomorientierte Lokalthherapie mit topischen Steroiden bis zur Rückbildung des verbliebenen Ekzemgeschehens. Mit Einsetzen eines neuen Ekzemschubs begann ein neuer Bestrahlungsblock.

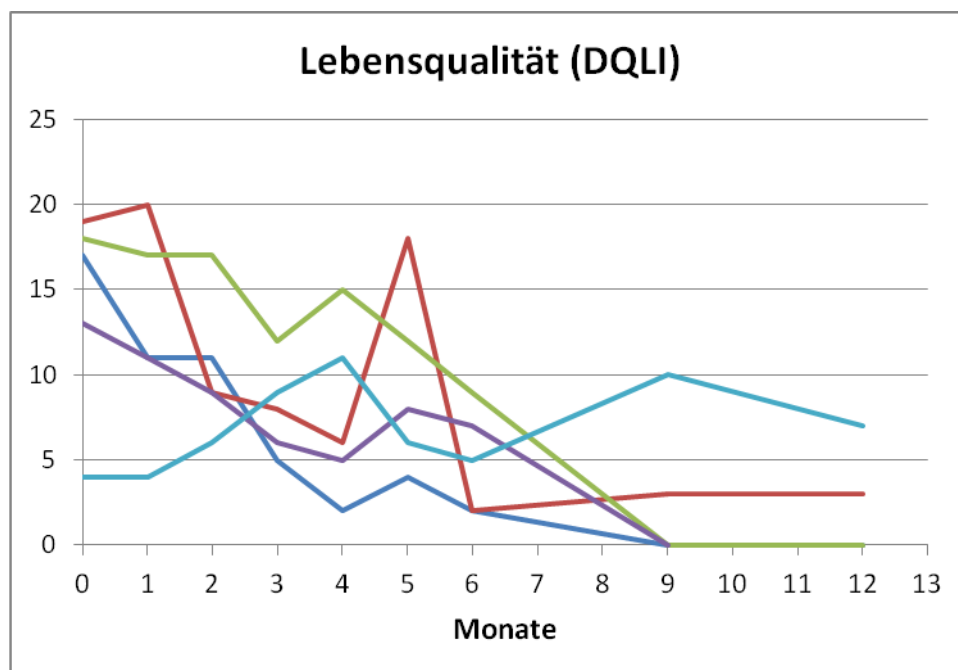
Die Ekzemausprägung wurde in der Mitte der Bestrahlungsböcke und zu den Zeitpunkten 6, 9 und 12 Monate nach Therapiebeginn mit dem EASI Score dokumentiert. Parallel wurde der dermatologische Lebensqualitätsindex (DQLI) über einen Patientenfragebogen erfasst. Von den 5 Patienten profitierten 4 maßgeblich von der Therapie innerhalb des Therapiezeitraums. Dieser Effekt konnte bis zum Ende des Beobachtungszeitraums nach insgesamt 12 Monaten weiter festgestellt werden. Ein Patient zeigte kein nachvollziehbares Ansprechen auf die Therapie. Die Verbesserung der klinischen Ekzemausprägung (Abb.1) korrelierte gut mit der Selbsteinschätzung der Lebensqualität (Abb.2).

Das gewählte Behandlungs- und Auswertungsprotokoll ist die Grundlage einer geplanten multizentrischen Studie, die nach diesem Design die Wirksamkeit der DermoDyne Blaulichttherapie bei atopischem Ekzem im Vergleich zu einer Kontrollgruppe untersuchen soll. Die Kontrollgruppe erhält eine dermatologische Lokaltherapie entsprechen den Empfehlungen der Therapieleitlinie für das atopische Ekzem.

Die hier beschriebenen Krankheitsverläufe bilden die in der klinischen Anwendung der Behandlungsmethode typischerweise erlebte Nachhaltigkeit des Therapieeffekts ab. Weiterführende kontrollierte Studien an großen Patientenkollektiven sind erforderlich, um den Wert der Methode als allgemein zugängliche Behandlungsform zu bestimmen.



**Abb. 1:** Ekzemausprägung dargestellt in dem klinischen Score EASI. Die Höhe des Wertes ist ein Maß für die Ausprägung des Ekzems. Jede Linie steht für den Verlauf eines Patienten.



**Abb. 2:** Lebensqualität beurteilt durch die Patienten mit dem Dermatologischen Lebensqualitäts-Fragebogen (DQLI). Hohe Werte drücken eine Einschränkung der Lebensqualität durch die Erkrankung aus.

**Ansprechpartner:**

PD Dr. med. Detlef Becker, Oberarzt, Hautklinik des Universitätsklinikums  
Johannes Gutenberg-Universität, Mainz

Verein Hautsache Kind e.V.,

Rudower Chaussee 29

12489 Berlin

Telefon: 030 / 57 70 56 54 0, Telefax: 030 / 57 70 56 54 9

E-Mail: [info@hautsache-kind.de](mailto:info@hautsache-kind.de), [www.hautsache-kind.de](http://www.hautsache-kind.de)

Vereinsregister: Amtsgericht Charlottenburg, VR 29878 B